



**Der Kinderschutzbund**  
Regionalverband  
Rheingau e.V.



**DER KINDERSCHUTZBUND**  
Regionalverband Rheingau e.V.

**JAHRESBERICHT 2019**

**INHALT**

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Wir sind die Lobby für Kinder</b>	<b>4</b>
<b>Das sind wir!</b>	<b>5</b>
<b>30 Jahre UN-Kinderrechtskonvention</b>	<b>6</b>
<b>30 Jahre Der Kinderschutzbund Rheingau e.V.</b>	<b>7</b>
<b>Kinder haben Rechte!</b>	<b>8</b>
<b>Greta Thunberg – Ein junger Mensch rüttelt die Welt wach</b>	<b>9</b>
<b>Unser Leitbild – Unser Anspruch</b>	<b>10</b>
<b>Unser Verhaltenskodex</b>	<b>11</b>
<b>2019 – Unser Jahr</b>	<b>12</b>
<b>Keine Gewalt gegen Kinder!</b>	<b>15</b>
<b>Eltern begleiten – Eltern stärken</b> Beratung für Fachkräfte	<b>16</b>
<b>Präventionsprojekte an Kitas und Grundschulen</b> »FIP« Flexibles Interventionsprogramm »LUBO« aus dem All	<b>18</b>
<b>Kindersprechstunde</b>	<b>21</b>
<b>Sozialpädagogische Gruppenschülerhilfen</b> Emely-Salzig-Schule Geisenheim Sonnenblumenschule Eltville-Erbach Pfungstbachschule Oestrich-Winkel	<b>22</b>
<b>Unser Flohmarkt</b>	<b>26</b>
<b>Ferienprogramm für Kinder</b>	<b>27</b>
<b>Dankeschön</b>	<b>28</b>
<b>Zukunftsmusik: Unsere Jubiläumsprojekte 2020</b>	<b>29</b>
<b>Wir sind ein starkes Team</b> Der Vorstand Unsere hauptamtlichen Mitarbeiter/innen	<b>30</b>
<b>Aufgabenverteilung im Vorstand</b>	<b>32</b>
<b>Unsere Fort- und Weiterbildung</b>	<b>33</b>
<b>Unterstützen Sie uns auch weiterhin</b>	<b>34</b>
<b>Starke Kinder halten felsenfest zusammen</b>	<b>35</b>



*Udo Wesemüller*  
Vorsitzender

**VORWORT**

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer  
des Kinderschutzbundes Rheingau,

ein herzliches Dankeschön für Ihr Engagement und Ihr Vertrauen!

Ihre Geld-, Sach- und Zeit-Spenden ermöglichen es, die Lebenssituation von Kindern und Familien hier im Rheingau zu bessern und so zum Schutz der Kinder einen Beitrag zu leisten. Dieses Engagement kann gar nicht hoch genug geschätzt werden!

Gesellschaftliche und situative Veränderungen wirken auf unsere Projektangebote. Was uns antreibt, ist der Wunsch, diesen jungen Menschen, die zu uns kommen, zu einem größeren und stärkeren Selbstbewusstsein zu verhelfen, damit sie die an sie gestellten Anforderungen gut annehmen und bewältigen können. Wir werden daher weiterhin alle Anstrengungen unternehmen, dies auch im Jahre 2020 fortzuführen.

Immer wieder wird deutlich, dass Kinder und Jugendliche zweierlei benötigen: gute materielle, aber eben auch gute psychosoziale Bedingungen für eine schöne Kindheit. Als Lobby für Kinder werden wir diese Botschaft auch in Zukunft nach außen tragen, in der Öffentlichkeitsarbeit und natürlich auch mit konkreten Aktionen und Veranstaltungen zu kinderrelevanten Themen.

Über die Vielzahl der Projekte des Kinderschutzbundes Rheingau, ihre Ziele und die Ausgestaltung erfahren Sie Näheres auf den folgenden Seiten. Sie bieten Überblick über die Geschehnisse 2019, über Einzelaktionen – und laden zum Mitmachen ein.

Unsere Arbeit ist nur möglich durch das tolle Engagement unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich bei Projekten und Aktionen kontinuierlich mit Ideen, Zeit und Tatkraft einbringen. Für sie alle sind Kinder eine Herzensangelegenheit.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an diesem Jahresbericht und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

*Udo Wesemüller*  
Vorsitzender



**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
Der Kinderschutzbund  
Regionalverband Rheingau e.V.  
Winkeler Straße 46  
65366 Geisenheim  
Telefon 06722-5515  
Telefax 06722-972498  
dksb-rheingau@t-online.de  
www.kinderschutzbund-rheingau.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Udo Wesemüller  
Vorsitzender

**Redaktion:**  
Dr. Andrea Preusche-Glebocki  
Stellvertretende Vorsitzende

**Layout und Gestaltung:**  
Ohlig Design, Rüdesheim

**Bildnachweise:**  
Der Kinderschutzbund Rheingau e.V.  
S. 3 Shutterstock, S.9, S.35 Adobe Stock  
Nachdruck nur mit Genehmigung des  
Kinderschutzbund Rheingau e.V.

## WIR SIND DIE LOBBY FÜR KINDER

Der Kinderschutzbund e.V. ist der größte Kinderschutzbund in Deutschland und ist in den Bundesverband, 16 Landesverbände sowie in insgesamt 420 Orts- und Kreisverbände gegliedert.

Der Kinderschutzbund Rheingau e.V. ist ein Regionalverband mit derzeit 207 Mitgliedern und 61 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen. Er ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und beim Amtsgericht Wiesbaden unter der Vereinsregisternummer 5465 eingetragen. Der Verein ist weder konfessionell noch parteipolitisch gebunden. In unseren Projekten arbeiten nicht bezahlte und bezahlte Kräfte, Jung und Alt, eng zusammen.

Vor Ort im Rheingau betreiben wir die Lobbyarbeit des Bundesverbandes und setzen uns für die Verwirklichung der Kinderrechte ein:

- Wir nehmen das Kind als gleichwertigen Gesprächspartner ernst.
- Wir mischen uns zugunsten der Kinder ein, denn wir wollen starke, selbstbewusste Kinder.
- Wir unterstützen Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und in ihrem Alltag, z.B. durch Kurse und Beratung.
- Wir wollen Familien entlasten, bevor sie in Krisen und Probleme geraten.

Die Beratung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, von Eltern und Pädagogen ist eingebunden in die sozialen Netzwerke des Rheingau-Taunus-Kreises, der Stadt Geisenheim, der Rheingauer Präventionsräte und der Rheingauer Kommunen.



**Der Kinderschutzbund  
Regionalverband  
Rheingau e.V.**

Der Kinderschutzbund Regionalverband Rheingau e.V. ist Mitglied in:

- Paritätischer Wohlfahrtsverband Hessen
- Jugendhilfeausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises
- Präventionsrat Unterer Rheingau
- Präventionsrat Oberer Rheingau
- Nummer gegen Kummer e.V.

Wenn guter Rat ganz dringend angesagt ist, dann direkt die Nummer gegen Kummer wählen! Das bundesweite Beratungsangebot steht allen Eltern oder Kindern und Jugendlichen kostenfrei zur Verfügung:



## DAS SIND WIR...

... das Team vom Kinderschutzbund Rheingau e.V.  
Seit 30 Jahren setzen wir uns für die Rechte der Kinder ein!

Die Kinder im Rheingau sollen später einmal sagen:

Ich hatte eine schöne Kindheit!



Wir nennen unser Team beim Namen:

1. Isabelle Fietz – 2. Sabrina Hasselbach – 3. Christiane Strobl – 4. Ulrike Burckard – 5. Anna Wagner – 6. Susanne Schippers  
7. Karin Schwarz – 8. Christiane Heil – 9. Richard Fietz – 10. Marion Bender – 11. Felicienne Henninghausen – 12. Hildegard Stroh  
13. Dr. Andrea Preusche-Glebocki – 14. Roswitha Sättele-Schmidt – 15. Wolfgang Quint – 16. Udo Wesemüller – 17. Alexandra Kunz

# 30 Jahre UN Kinderrechtskonvention

Am 20. November 1989 haben sich die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen dazu verpflichtet, allen Kindern grundlegende Rechte zu garantieren: Unter anderem das Recht auf Schutz vor Gewalt, das Recht auf Beteiligung, das Recht auf Freizeit, das Recht auf Bildung. Die Staaten sagen in dem Vertrag außerdem zu, dass das Wohl des Kindes bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, vorrangig zu berücksichtigen ist.

Nach Ansicht des Kinderschutzbundes wird dies in Deutschland nicht ausreichend umgesetzt. Viel zu oft wird das Wohl des Kindes nicht entsprechend berücksichtigt. Außerdem gibt es unterschiedliche Handhabungen der Kinderrechte in den 16 Bundesländern. Diese Lücke zwischen der Zielsetzung der Konvention und ihrer Realisierung in Deutschland sieht auch der UN-Kinderrechtsausschuss in Genf. Er hat festgestellt, dass in Deutschland zwar schon einiges für Kinder getan wird – doch die Mängelliste nach wie vor sehr lang ist.

So fordert der Ausschuss unter anderem einen stärkeren Kampf gegen Kinderarmut, mehr Mittel für benachteiligte Kinder sowie für Kinder mit Migrationshintergrund und mehr Maßnahmen zur Bekanntmachung der Kinderrechte.

Ein wichtiger Schritt für die Sicherung der Kinderrechte in Deutschland ist die **Aufnahme der Kinderrechte im Grundgesetz**. Die große Koalition hat hierzu für dieses Jahr einen Gesetzentwurf angekündigt. Nach Ansicht des Präsidenten des Deutschen Kinderschutzbundes Heinz Hilgers ist es wichtig Kinder nicht als kleine Erwachsene zu sehen, sondern als Menschen mit eigener Würde und eigenen Rechten.



## UN-Kinderrechtskonvention

Kinderrechte sind Menschenrechte. Dieser Grundsatz sollte für alle Kinder auf der Welt gelten. In der Kinderrechtskonvention, die aus 54 Artikeln besteht, sind u. a. folgende Kinderrechte festgelegt worden:

- Keine Benachteiligung von Kindern
- Achtung des Privatlebens und der Würde der Kinder
- Mitbestimmungsrecht und freie Meinungsäußerung
- Recht auf Informationen
- Recht auf Bildung und Ausbildung
- Recht auf Spiel, Erholung und Freizeit
- Recht auf besonderen Schutz im Krieg und auf der Flucht
- Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung
- Recht auf Gesundheit
- Recht auf Geborgenheit, Familie, elterliche Fürsorge und ein sicheres Zuhause
- Recht auf besondere Fürsorge und Förderung bei einer Behinderung

# 30 Jahre Der Kinderschutzbund Rheingau e.V.

## Der Kinderschutzbund Rheingau e.V. kann im März 2020 auf sein 30-jähriges Wirken zurückblicken.

Der Name des Kinderschutzbundes Rheingau ist für immer eng mit dem Namen einer ganz besonderen Frau verbunden: seiner Gründerin Dr. med. Emely Salzig. Als Kinderärztin war sie oft mit den Sorgen und Nöten von Kindern konfrontiert. Sie hat in ihrer zehnjährigen Amtszeit nicht nur als Vorsitzende und darüber hinaus bis zu ihrem Tod 2011 für die Interessen und Rechte der Kinder gekämpft. Wichtiger noch: Sie hat dem Kinderschutzbund Rheingau ihren Geist und ihren Charakter mitgegeben. Gemeinsam mit ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern hat sie viel für die Kinder im Rheingau erreicht.

Mit großem Stolz können wir heute darauf verweisen, dass unsere mit Abstand größte Einrichtung ihre Räume in einer Schule hat, die den Namen unserer Gründerin trägt, der Emely-Salzig-Schule in Geisenheim.

Die Zeit von 30 Jahren hat den Rheingauer Kinderschutzbund immer wieder vor veränderte Strukturen und neue Herausforderungen gestellt. Die rasante Entwicklung der Medientechnologie hat die Kommunikation unter Menschen grundlegend verändert. Die Strukturen in der Familie sind aufgebrochen und lassen neue Formen zu. Kinder erfahren heute eine veränderte Kindheit im Vergleich zu der, die ihre Eltern hatten. Vieles ist im Umbruch.

Was geblieben ist: Im Kinderschutzbund Rheingau sind Menschen vereint, die sich beständig über all die Jahre mit Kompetenz und Einfühlungsvermögen für die Belange von Kindern einsetzen und im übertragenen Sinn einen Ort bilden, wo die Herkunft der Menschen keine Rolle spielt. Nur dann werden Kinder stark sein für die verantwortliche Gestaltung ihres eigenen Lebens und unserer Welt - für unser aller Zukunft!



Die Vergangenheit soll ein Sprungbrett sein, aber kein Sofa.

(Harold MacMillan)

## Viele der Ziele, die die Gründungsmitglieder formulierten, sind bis heute aktuell:

- die Kinderrechte sollen für alle Kinder gelten – unabhängig der ethnischen, nationalen oder sozialen Herkunft und Religionszugehörigkeit
- alle Kinder sollen sich ihren Fähigkeiten entsprechend entwickeln können
- die Lebenssituation und die Zukunftschancen von Kindern sollen verbessert werden
- Kinder sollen gewaltfrei aufwachsen können
- u. a. mehr

# KINDER HABEN RECHTE

## Kinderrechte endlich in der Hessischen Verfassung!

Kinder stehen nun gemäß der Verfassung unter besonderem Schutz. Dies wurde mit der Aufnahme eines neuen Absatzes zum Thema Kinderrechte in der Hessischen Verfassung verankert.

Hier der Wortlaut:

### Gesetz zur Ergänzung des Artikel 4 der Verfassung des Landes Hessen Artikel 1

Art. 4 der Verfassung des Landes Hessen vom 1. Dezember 1946 (GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. April 2011 (GVBl. I S. 182), wird wie folgt geändert:

1. Der bisherige Wortlaut wird Abs. 1.
2. Als Abs. 2 wird angefügt:  
 »(2) Jedes Kind hat das Recht auf Schutz sowie auf Förderung seiner Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, ist das Wohl des Kindes ein wesentlich zu berücksichtigender Gesichtspunkt. Der Wille des Kindes ist in allen Angelegenheiten, die es betreffen, entsprechend seinem Alter und seiner Reife im Einklang mit den geltenden Verfahrensvorschriften angemessen zu berücksichtigen. Die verfassungsmäßigen Rechte und Pflichten der Eltern bleiben unberührt.«

### Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Seit unserem Bestehen bemühen wir uns, die Rechte der Kinder bekannt zu machen. Nur wer seine eigenen Rechte kennt, wird auch die Rechte anderer erkennen und respektieren.

### Kinder und Jugendliche: Vertretet eure Rechte im Rheingauer Kinderschutzbund!

Eure Mitgliedschaft und Mitarbeit im Kinderschutzbund Rheingau e.V. ist sicher eine andere als die z.B. im Fußballverein oder bei der Freiwilligen Feuerwehr. Aber auch bei uns müsst ihr kämpfen und zusammen stark sein: Die Rechte für Kinder und Jugendliche sollen unter die Leute gebracht werden. Jeder in der Familie, in der Schule, im Büro, im Betrieb, in der Öffentlichkeit soll sie kennen und sich dran halten. Eine Riesenaufgabe für euch! Ihr könnt eure Meinung vertreten und etwas bewegen – für junge Menschen im Rheingau.

Ihr könnt konkrete Aktionen planen und umsetzen (z.B. Gründung einer Zukunftswerkstatt, Aktionen gegen Gewalt / Für den Frieden u.a. mehr) – wir helfen euch dabei!

- Aktive Kinder und Jugendliche (Klassen- und Schulsprecher/innen, Kinder- und Jugendbeiräte, Studierende): Bietet eure Mitarbeit an unter: [dksb-rheingau@online.de](mailto:dksb-rheingau@online.de)



Der DKSB Bundesverband e.V. hat zwei Kinderrechte-Websites erstellt:

Für Kinder unter 12 Jahren  
[www.kinder-haben-rechte.org](http://www.kinder-haben-rechte.org)

Für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren  
[www.jugend-hat-rechte.org](http://www.jugend-hat-rechte.org)

Dort werden die Kinderrechte altersgemäß erklärt. Kinder können sich über den DKSB informieren und entscheiden, ob sie auch selbst aktiv werden wollen.



# GRETA THUNBERG

## Ein junger Mensch rüttelt die Welt wach!

Die sechzehnjährige Schwedin Greta Thunberg beginnt an Freitagen ihrem Schulunterricht fernzubleiben, um für die vollständige Umsetzung des Pariser Klimaabkommens zu demonstrieren. Seitdem ist sie zu einer weltweiten Ikone einer globalen Klimaschutzbewegung geworden.

Aus ihren Streiks hat sich die globale »Fridays for Future«-Bewegung entwickelt. Tausende Schüler streiken weltweit regelmäßig freitags, um sich für eine nachhaltige Klimapolitik einzusetzen. Mittlerweile gehen nicht mehr nur Schülerinnen und Schüler freitags auf die Straße. Auch Senioren mit Transparenten wie »Oldies for Future« sind dabei.

Thunberg spricht auf internationalen Konferenzen, zum Beispiel auf der UN-Klimakonferenz oder dem Weltwirtschaftsgipfel in Davos. Zur Climate Week 2019 der Vereinten Nationen in New York reist Thunberg per Atlantiküberquerung im Segelboot an.

Pressemitteilung des Bundesverbands Der Kinderschutzbund e.V. zur Protestbewegung Fridays for Future vom 28.03.2019

### Freie Meinungsäußerung ist auch ein Recht der Kinder und Jugendlichen

Auch an diesem Freitag werden in zahlreichen Städten in Deutschland wieder tausende Kinder und Jugendliche auf die Straße gehen und sich für mehr Klimaschutz einsetzen. Fridays for Future ist inzwischen eine weltweite Bewegung einer Generation, die auf demokratische Art und Weise versucht, Gehör für ihre Interessen zu finden.

Der DKSB begrüßt es, wenn Kinder und Jugendliche demokratische Teilnahmeformen entwickeln und auf diesem Wege versuchen, ihre Interessen durchzusetzen.

Art. 8 Absatz 1 des Grundgesetzes garantiert das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit, Art. 5 Abs. 1 die Meinungsfreiheit. Dies bedeutet, grundsätzlich dürfen auch Kinder und Jugendliche demonstrieren. Es ist nun Aufgabe der Politik, die Interessenwahrnehmung der Kinder und Jugendlichen ernst zu nehmen.

»Greta sollte den Nobelpreis bekommen.«  
 Zitat Umweltforscher Ernst Ulrich von Weizsäcker  
 (in: Frankfurter Rundschau vom 24.06.2019)

Der Kinderschutzbund  
Regionalverband Rheingau e.V.

## UNSER LEITBILD – UNSER ANSPRUCH:

-  Wir wollen Kinder schützen, fördern und beteiligen.
-  Wir setzen uns ein für die Rechte aller Kinder und geben ihnen eine eigene Stimme.
-  Wir treten ein für gleiche Bildungschancen und ein gesundes Aufwachsen.
-  Wir beraten Kinder, Eltern und Großeltern, Lehrer und Erzieher bei kleinen Alltagsorgen und auch bei größeren Konflikten.
-  Wir hören zu und bieten Hilfe an: verständnisvoll und partnerschaftlich.
-  Mit unseren Angeboten möchten wir Kindern Lebensfreude und Geborgenheit geben!



## UNSER VERHALTENSKODEX

Die Mitglieder des Vorstands und die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes Rheingau e.V. fühlen sich nachfolgenden Grundsätzen verpflichtet.

- 1** Kinder sind für uns Menschen mit Recht auf Würde und Anerkennung ihrer Persönlichkeit. In unserem Handeln orientieren wir uns an der UN-Kinderrechtskonvention.
- 2** Im Umgang mit Kindern, deren Eltern oder anderen Erziehenden arbeiten wir auf der Ebene von gegenseitiger Wertschätzung und suchen gemeinsam nach Lösungen.
- 3** Wir entwickeln keine andere Kinder ausschließenden Beziehungen zu einzelnen Kindern.
- 4** Wir sind uns der besonderen Verantwortung als Erwachsene mit Vorbildfunktion bewusst.
- 5** Wir hinterfragen die Gründe für das Fotografieren von Kindern. Für Foto-, Film- und Ton-Aufnahmen ist die schriftliche Einwilligung der Sorgeberechtigten einzuholen. Wir respektieren ein Nein der Kinder.
- 6** Liebevolle Zuwendung (z.B. Umarmung) erfolgt situationsbedingt nur als Erwiderung eines kindlichen Bedürfnisses, zum Beispiel um getröstet zu werden. Der professionelle Umgang mit Nähe und Distanz ist für uns selbstverständlich.
- 7** Als Betreuerinnen und Betreuer sorgen wir für die klare Definition und Einhaltung von Grenzen im Umgang der Kinder untereinander und mit uns.
- 8** Wir teilen mit den betreuten Kindern Erfahrungen aus unserem Privatleben nur, wenn sie entwicklungsfördernd sind.
- 9** Wir achten darauf, dass die räumlichen Bedingungen (z.B. Einzelbetreuung bei der Gruppenschülerhilfe) jederzeit zugänglich sind, um auch nur den Anschein einer Grenzüberschreitung zu vermeiden.
- 10** Wir achten auf einen respektvollen und achtsamen Umgang miteinander.
- 11** Wir streben ein Wir-Gefühl und eine vertrauensvolle Teamkultur an, die konstruktives, kritisches Feedback zulässt.
- 12** Unser Verhalten ist transparent und nachvollziehbar.
- 13** Die Verantwortung für den Schutz von Kindern liegt immer bei den zuständigen Erwachsenen.

# 2019 – UNSER JAHR

## Wir haben nun einen neuen Namen...

»Deutscher Kinderschutzbund e.V.«, das war einmal, von diesem vertrauten und lieb gewordenen Namen müssen wir uns verabschieden. Auf der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes im Mai 2019 in Berlin entscheidet sich die Mehrheit für eine Namensänderung: Wir heißen nun: **Der Kinderschutzbund Rheingau e.V.!**

Auch das Logo hat sich geändert: Der Mensch und das Dach sind schwungvoller geworden und der Schriftzug rund um das Logo ist entfallen.

Allerdings werden wir dem alten Namenszug mitsamt dem Logo noch eine ganze Weile begegnen, da es den Orts- und Kreisverbänden freigestellt ist, ihre alten Materialien aufzubrauchen.

## Kontinuität im Vorstand

Die Vorstandswahlen, in denen sich nach dreijähriger Amtszeit Udo Wesemüller als Vorsitzender, Dr. Andrea Preusche-Glebocki als Stellvertretende Vorsitzende sowie Christiane Heil und Susanne Schippers als Beisitzerinnen erneut dem Urteil der Mitglieder stellen, bringen keine Überraschungen. Alle vier werden einstimmig im Amt bestätigt und erklären sich bereit, erneut für den Kinderschutzbund Rheingau e.V. einzutreten. Gemeinsam mit den anderen Vorstandsmitgliedern wollen sie sich auch weiterhin mit aller Kraft für das Wohl der Kinder einsetzen. Wir danken an dieser Stelle für diesen Beweis ehrenamtlichen Engagements.

Neu im Vorstand ist Anna Wagner. Sie ist verheiratet, Mutter zweier Kinder (4 Monate und 5 Jahre) und berufstätig. Sie wird sich auf der kommenden Jahresmitgliederversammlung am 13. März 2020 als Beisitzerin zur Wahl stellen. Mit einstimmigem Vorstandsbeschluss arbeitet Anna Wagner ab Januar 2020 bereits kommissarisch im Vorstand mit.



## Kinderschutzbund im Untertaunus stellt seine Arbeit ein

Die Kolleginnen und Kollegen im Kreisteil Untertaunus sehen sich gezwungen den Regionalverband in ihrem Teil des Rheingau-Taunus-Kreises zum Ende des Jahres 2019 aufzulösen.

Trotz einer relativ konstanten Anzahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer ließ sich eine notwendige Verbandsarbeit, die sich mit einem hohen Altersschnitt und eingeschränkten Zeitkontingenten der Vorstandsmitglieder erklären lässt, in unserem benachbarten Kreisteil nicht mehr aufrecht erhalten.

In den vergangenen Jahren zeigte sich so, dass die Mitgliederwerbung immer schwieriger wurde. Viele geplante Projekte kamen in den vergangenen Jahren nicht zustande, weil die Anzahl der Akteure zu gering war. Also wäre dringend schnelle Hilfe nötig gewesen.

Eine mögliche Fusion der beiden Regionalverbände Rheingau und Untertaunus mit dem Ziel, das gesamte Gebiet des Rheingau-Taunus-Kreises als künftiger Gesamtverband abzudecken, hätte die Rettung sein können und wäre wohl auch die einzige Lösung gewesen. Nach einem ersten Vorgespräch beider Vorstände und anschließender Vertiefung war für uns »Rheingauer« klar: Ja, wir wagen eine Verschmelzung zu einem künftigen Kinderschutzbund Rheingau-Taunus! Das hätte sicher sehr viel Arbeit bedeutet, aber letztendlich ging es doch um das Wohl aller Kinder im Kreis. Dabei war es doch ohnehin einzigartig in Hessen, dass es in unserem Flächenkreis zwei eigenständige Regionalverbände für jeweils einen Kreisteil gab. Schließlich konnte das Vorhaben leider nicht umgesetzt werden, denn aus dem Untertaunus konnte sich niemand finden, der sich in einem fusionierten Kinderschutzbund Rheingau-Taunus weiter engagiert hätte. Wir bedauern das außerordentlich, dass uns dieser Rettungsweg verschlossen blieb.



## Froschkönige halten Einzug beim Kinderschutzbund

### Drei Schülerinnen verschönern den Beratungsraum des Kinderschutzbundes

Das ist eine schöne Aktion: mit drei Gemälden im Großformat bringen Veronika Grünwald, Monica Akin und Tanisha Koch Farbe in den Kinderschutzbund Rheingau e.V.

Angeleitet durch die Geisenheimer Künstlerin Sitta Derstroff gestalten sie drei »Froschkönige«, damit die große weiße Bürowand nicht so traurig kahl ist, sondern Freude ins Büro bringt.

Die Stellvertretende Vorsitzende Dr. Andrea Preusche-Glebocki und der Vorsitzende Udo Wesemüller nehmen die Kunstwerke erfreut entgegen und machen sich sofort daran, die Bilder an ihrem neuen Platz aufzuhängen. »Unsere Besprechungen werden jetzt bestimmt bunter und lebhafter«, versprechen sie sich von der Aktion und bedanken sich bei den jungen Künstlerinnen und der Malerin Sitta Derstroff mit bunten Blumensträußen.



Veronika Grünwald, Monica Akin und Tanisha Koch mit Sitta Derstroff



## Unsere neuen Beachflags haben Premiere!

Auf Einladung des Rheingau-Taunus-Kreises, Stabsstelle »Integration und Projektakquise«, nehmen wir mit einem Infostand an einem Gesundheitsnachmittag in der Flüchtlingsunterkunft in Lorch am 24. August teil. Unsere neuen Beachflags kommen zum Einsatz!

Auf dem Foto von l. n. r. Alexandra Kunz, Andrea Preusche-Glebocki, Gisela Bender (Kleiderkammer Lorch)

# 2019 – UNSER JAHR

2019 werden unsere Beratungsangebote für Eltern rege nachgefragt und bilden zunehmend den Schwerpunkt unserer Arbeit.

Gleichzeitig bauen wir unser Angebot an Präventionsprojekten in Kitas und Grundschulen aus. Neu ist, dass wir verstärkt Kinder in Kitas ansprechen.

**Beratung und Unterstützung für Eltern und Familien: Kinderschutzbund Rheingau weitet sein Angebot aus**

Seit 30 Jahren ist der Kinderschutzbund Rheingau Anlaufstelle für ratsuchende Eltern und Familien. Die Anzahl der Hilfesuche von Eltern in bestimmten Lebenssituationen hat drastisch zugenommen. Alexandra Kunz, Dipl. Sozialpädagogin, ist unsere Fachberaterin für Eltern und Familien, die Rat suchen und manchmal nicht mehr weiter wissen. Sie kümmert sich um Eltern, Kinder, Großeltern, ja oft auch um die gesamte Familie und findet mit ihnen gemeinsam Wege die Probleme zu lösen, ihr Leben mit mehr Freude zu gestalten und mit zukünftigen Herausforderungen gut umgehen zu können.

Erziehungsschwierigkeiten, Familienkonflikte, Trennung und Scheidung, Probleme des Kindes in der Schule oder im sozialen Umfeld – das Spektrum an Themen mit denen Eltern und Familien den Kinderschutzbund aufsuchen, ist vielfältig. Rat und Hilfe zu suchen ist kein Zeichen von Schwäche, sondern heutzutage selbstverständlich. Die Beratung ist kostenfrei und selbstverständlich vertraulich. Die Beratungstermine können individuell und zeitlich flexibel unter Tel. 06722-5515 vereinbart werden.

In diesem Sinne haben wir unsere Elternberatung verstärkt. Neu ist zum Beispiel ein Elternkurs zum Thema Pubertät. Dieser wurde von Alexandra Kunz an der St. Ursula-Schule in Geisenheim durchgeführt. Mit großem Erfolg. Er soll im kommenden Schuljahr erneut stattfinden.

## Gewaltprävention – je früher, desto besser

Gewaltprävention muss frühzeitig beginnen, um ihre Wirksamkeit entfalten zu können. Der Kinderschutzbund Rheingau bietet deshalb nun verstärkt auch für Kinder im Vorschulalter das Präventionsprojekt »Lubo aus dem All« an, denn im Vorschulalter werden die Grundlagen für die weitere Entwicklung von Kindern gelegt. »Lubo aus dem All« fördert Kinder im sozial-emotionalen Bereich. Außerdem können Lernschwierigkeiten oder Verhaltensauffälligkeiten später in der Grundschule durch »Lubo aus dem All« vorgebeugt werden. In sechs Trainingseinheiten und mit kreativen Materialien lernen die Kinder mit der Handpuppe »Lubo« sich in den anderen einzufühlen und mit ihren Gefühlen umzugehen.

Seit über zwölf Jahren ist das Präventionsprojekt »Komm, wir finden eine Lösung!« für viele Rheingauer Grundschulen in der Jahrgangsstufe drei fester Bestandteil. Genau wie bei »Lubo« werden auch beim »Komm-Projekt« neben den Kindern, auch die Eltern und Lehrerinnen mit einbezogen. In den sechs Trainingseinheiten geht es inhaltlich um die Stärkung der Klassengemeinschaft, das Einhalten von Regeln sowie um kreative und direkte Konfliktlösung.



## KEINE GEWALT! GEGEN KINDER!

### Erziehung muss gewaltfrei sein!

Das Leben in den Familien wird unübersichtlicher, die Anforderungen werden größer und der Druck auf die Eltern nimmt von allen Seiten zu. Diese Umstände beeinträchtigen auch die Kindererziehung: Gestresste und nervöse Eltern haben es schwerer, Konflikte souverän und gelassen anzugehen.

Viele Kinder erleben regelmäßig Gewalt in der Familie oder im näheren Umfeld.

### Was verstehen wir unter Gewalt gegen Kinder?

- **Körperliche Gewalt** z. B. ohrfeigen, kneifen, schütteln, grob anfassen, schlagen
- **Seelische/emotionale Gewalt** z. B. anbrüllen, ignorieren, klein machen, mobben, Gefühle oder Liebe nicht zulassen
- **Vernachlässigung** z. B. der Hygiene, der Aufsichtspflicht, der Gesundheit
- **Sexuelle Gewalt** z. B. wenn Erwachsene an Kindern sexuelle Handlungen vollziehen oder Kinder dazu bringen, an anderen Personen sexuelle Handlungen auszuführen
- **Häusliche Gewalt** z. B. das Miterleben von Gewalt in der Familie

*Im Jahr 2000 wurde die gewaltfreie Erziehung im Bürgerlichen Gesetzbuch im § 1631 Abs.2 verankert: »Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.«*

*Und in der UN-Kinderrechtskonvention ist das Recht des Kindes auf Schutz vor Gewalt das zentrale Thema, auf dem die anderen Rechte aufbauen.*

### Interessante Bücher zum Thema:

- Gewaltfrei, aber nicht machtlos: Erziehung mit Herz, Verstand und Führungskompetenz. Das Buch zum ABC-Elternführerschein ©
- Mama, was schreist du so laut? Wut in Gelassenheit verwandeln. Erfahrungen mit der GFK bei unwillkürlichem Handeln und Fühlen
- Kinder brauchen mehr als Liebe: Klarheit, Grenzen, Konsequenzen
- Dich durch mein Herz sehen: Gewaltfreie Kommunikation für Eltern
- Zauberbuch Familienfrieden – Die magische Wirkung der gewaltfreien Kommunikation und des Vertrauens

Quelle: [www.kleiner-kalender.de](http://www.kleiner-kalender.de).  
Tag der gewaltfreien Erziehung 30.04.2019

Eltern sollten Kinder unterstützen und als Vorbild fungieren. Starke und selbstbewusste Kinder sind gut gewappnet gegen aggressive Verhaltensweisen und Zwänge aller Art. Um dies zu erreichen ist es wichtig, wenn Eltern und pädagogische Einrichtungen zusammenarbeiten. Eltern haben viele Möglichkeiten, ihre Kinder zu stärken und die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Kinder zu fördern. Eine beständige und liebevolle Beziehung, ein möglichst stabiles Umfeld, das Vermeiden von körperlichen Strafen, ein Angebot entwicklungsgerechter Erfahrungen, klare Grenzen und eine Kommunikation ohne verletzende Elemente sind dabei die wichtigsten Voraussetzungen.



## ELTERN BEGLEITEN, STÄRKEN UND UNTERSTÜTZEN

Eltern stehen vor der Herausforderung die »Kleinen« nicht nur großzuziehen, sondern sie zu »erziehen«. Diese Aufgabe kann Familien in vielen unterschiedlichen Lebensabschnitten sehr belasten, ja manchmal sogar überfordern.

### Hilfe vor Ort

#### Wenn Eltern nicht mehr weiter wissen...

Krisen und Schwierigkeiten gehören zu jedem Familienleben dazu. Mit einigen kommen die Familien ganz gut selbst zurecht, bei anderen ist es sinnvoll, fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Familien haben ein Recht auf kostenfreie und professionelle Hilfe.

#### Eltern werden bei uns...

- mit ihren Fragen und Sorgen um die Erziehung und Entwicklung ihres Kindes ernst genommen
- auf der Suche nach neuen Wegen im Umgang mit ihrem Kind unterstützt
- entlastet, ermutigt und in ihrer Rolle gestärkt

### Gemeinsam finden wir eine Lösung...

- wenn Probleme das Zusammenleben in der Familie belasten
- wenn Fragen zur Entwicklung und Erziehung bestehen
- wenn Schwierigkeiten im Kindergarten oder in der Schule auftreten
- wenn die Familie von Trennung und Scheidung betroffen ist
- wenn eine finanzielle Notlage zur Bedrohung wird
- u. a. mehr

### Wir bieten...

Beratung von Eltern in Fragen der Erziehung und Entwicklung ihres Kindes sowie Stärkung der Erziehungsverantwortung und -kompetenz. Das kostenfreie Gespräch findet vertraulich statt und respektiert den Wunsch nach Anonymität.

## STARKE ELTERN – STARKE KINDER

### Kurse für Eltern aller Altersgruppen

Elternkurse sind ein Bildungsangebot für Eltern mit dem Ziel einer Stärkung der Erziehungskompetenz. Seit den 1970er Jahren macht sich der Deutsche Kinderschutzbund für eine gewaltfreie Erziehung stark. Er bietet für Eltern Fortbildungen an, um deren Erziehungskompetenz zu stärken. Der Kinderschutzbund Rheingau bietet unterschiedliche Elternkurse mit der Zielgruppe Eltern von Kindern und Pubertierenden an. Die Kurse sind für alle Mütter und Väter, die mehr Freude, Leichtigkeit und zugleich mehr Sicherheit in der Erziehung erreichen möchten.

### Die Elternkurse des Kinderschutzbund Rheingau

- stärken das Selbstbewusstsein von Müttern, Vätern und Kindern,
- helfen den Familienalltag zu entlasten und das Miteinander zu verbessern,
- zeigen Wege auf, um Konflikte zu bewältigen und zu lösen,
- bieten Raum zum Nachdenken und zum Austausch mit anderen Müttern und Vätern,
- eröffnen Eltern Chancen, Freiräume für sich selbst zu schaffen und Kraft zu tanken,
- informieren über allgemeine Erziehungsthemen und Kinderrechte.

Der Kinderschutzbund Rheingau bietet Eltern-Tageskurse, Kurse über fünf Abende und Kurse über acht Abende sowie Elternabende u.a. zu den Themen »Grenzen setzen« und »Wege aus der Brüllfalle« an. Der Kurs »Starke Eltern – starke Kinder« vermittelt das Modell der anleitenden Erziehung. Der Kurs »Pubertät« zielt auf das Motto ab: »Schütze mich, zeige mir, wie man lebt, und hilf mir, es selbst zu tun!«.

Alexandra Kunz



Alexandra Kunz hört zu und kennt als Mutter von drei Kindern die Tücken der Erziehung. Sie ist unsere Dipl. Soziopädagogin und Kinderschutzkraft.

### An wen kann ich mich in schwierigen Zeiten wenden?

Mit der Erziehung ihres Kindes stehen Sie nicht allein da. Tauschen Sie sich mit Freunden oder Verwandten aus. Wenn Sie möchten, wenden Sie sich doch an uns! Einfach in der Geschäftsstelle Tel. 06722 – 55 15 anrufen und einen Gesprächstermin vereinbaren!

Termine können individuell und zeitlich flexibel in den Räumen der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes oder auf Wunsch in der örtlichen Grundschule oder Kindertagesstätte vereinbart werden. Außerdem bietet der Kinderschutzbund Rheingau eine regelmäßige Sprechstunde im Familienzentrum Rüdesheim-Aulhausen an.

### Team- oder Einzelberatung sowie Fortbildung für Fachkräfte

Pädagogen in Kitas und Grundschulen bietet Alexandra Kunz einzeln oder im Team Unterstützung an durch Fachberatung und kollegialen Austausch. Als Kinderschutzkraft führt sie für das Mitarbeiter-Team bzw. Kollegium auch Schutzkonzept-Schulungen durch. Außerdem ist sie gern gesehener Gast auf Elternabenden vor Ort zu den Themen:

- Kindliche Sexualentwicklung
- Gewaltprävention
- Kindeswohlgefährdung
- Kinder und Medien
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule

Oder nennen Sie ein Thema, das Ihnen besonders am Herzen liegt! Kontaktieren Sie Alexandra Kunz unter [a.kunz@kinderschutzbund-rheingau.de](mailto:a.kunz@kinderschutzbund-rheingau.de)



# PRÄVENTIONSPROJEKTE an Kitas und Grundschulen

## »LUBO« AUS DEM ALL

»Lubo aus dem All« ist ein erprobtes und wissenschaftlich evaluiertes Programm für Schulen und Kindertagesstätten zur frühzeitigen Förderung sozial-emotionaler Grundkompetenzen.

### Gewaltpräventionsprojekt für Vorschulgruppen und Schulklassen der Jahrgangsstufe 1 und 2:

Das intensive Training bezieht alle Kinder einer Vorschulgruppe bzw. einer Schulklasse ein. In Bilder-geschichten, Rollenspielen, Gesprächen, durch Arbeitsblätter und Musik wird die Fähigkeit der Kinder gefördert, ihre Gefühle zu erkennen, mit ihnen umzugehen und zu einem friedlichen Miteinander in der Gruppe zu gelangen. Die Handpuppe »Lubo« als Identifikationsfigur hilft, die Inhalte der Trainingsbausteine und Übungen plastisch und kindgerecht zu vermitteln und die Kinder zum Mitmachen zu motivieren.

Der Kurs wird individuell auf die Klasse zugeschnitten und besteht aus ca. sechs bis 14 Trainingseinheiten zu je zwei Schulstunden.

In Blöcken zusammengefasst werden u. a. folgende Inhalte behandelt:

#### Emotionale Kompetenzförderung

- Wahrnehmen, Erkennen und Verstehen von Gefühlen
- Umgang mit Gefühlen wie Wut, Ausgeschlossenheit, Frust
- Angemessenes Verhalten in emotional belastenden Situationen

#### Soziale Kompetenzförderung

- Angemessene Strategien zur Problem- und Konfliktlösung
- Aufbau und Erhalt von Freundschaften
- Kooperation
- Regeln einhalten, Aufschub von Bedürfnissen

Begleitend zu der Durchführung des LUBO-Projektes bietet der Kinderschutzbund Rheingau e.V. für Eltern der teilnehmenden Kinder eine Erziehungsberatung an.



## GEWALT TUT WEH

### Damit ist nicht nur der körperliche Schmerz gemeint!

Auch Ausgrenzung und Beleidigung schmerzen. Bereits Kinder im Kindergartenalter machen diese Erfahrungen.

#### Gewaltprävention muss schon in der Kindertagesstätte anfangen!

Deshalb führen wir primärpräventive Maßnahmen bereits in den Vorschulgruppen der Kindertagesstätten und in den 1. und 2. Jahrgangsstufen an Grundschulen durch.

Die Weichen für eine positive Persönlichkeitsentfaltung werden im frühen Kindesalter gestellt – der Kinderschutzbund Rheingau e.V. hilft dabei! Ziel ist es, Kinder so früh wie möglich zu stärken und zwar gemeinsam in der Zusammenarbeit mit Eltern und pädagogischen Fachkräften vor Ort.

## »FIP« Flexibles Interventionsprogramm

### Frühzeitig wirksame Hilfe für Schüler/innen, Lehrkräfte und Eltern

Schulen müssen sich verstärkt neuen Herausforderungen und Aufgaben stellen. Neben dem eigentlichen Bildungsauftrag werden sie in zunehmendem Maße mit erhöhten Leistungsdefiziten, Verhaltensauffälligkeiten und Problemen des sozialen Umfelds ihrer Schüler/innen konfrontiert.

Der Kinderschutzbund Rheingau e.V. unterstützt die Rheingauer Grundschulen und bietet mit dem Interventionsprogramm »FIP« eine wirksame Hilfe für Schüler/innen, Lehrkräfte und Eltern an.

Das Programm gliedert sich in drei Modulbausteine. Die Maßnahme kann so auf den individuellen Förderbedarf eines jeden Schulkindes abgestimmt werden.

## BAUSTEIN 1

### Soziale Kleingruppe: COOLE KIDS – Wir sind eine starke Gruppe!

In einer Kleingruppe mit sechs Teilnehmer/innen können Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensprobleme aufgefangen und überwunden werden. Auf dem Programm der COOLEN KIDS stehen Themen wie Regeln einhalten, Freundschaften gestalten und Konflikte kooperativ lösen. Die Kinder können soziale Kompetenzen wie Selbstkontrolle und Einfühlungsvermögen einüben und dabei viel Spaß haben!

Ulrike Burckard  
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Alexander Krug  
Dipl. Pädagoge und  
Spieltherapeut

DANKE

## BAUSTEIN 2

### Kurze Wege – Kompetente Beratung

Wir bieten Grundschulen professionelle Beratung an, wenn Probleme in der Klassengemeinschaft bestehen oder einige Schüler durch besonderes Verhalten auffallen. Bei einer Hospitation macht sich unsere Dipl. Sozialpädagogin ein Bild von den Ressourcen des betreffenden Kindes und berät Lehrkräfte und Eltern über entsprechende Fördermöglichkeiten des Kinderschutzbunds oder anderer Einrichtungen im Rheingau.

## BAUSTEIN 3

### Beratung von Eltern

In einem wertschätzenden und vertrauensvollen Gespräch erhalten Eltern der COOLEN KIDS den einen oder anderen Tipp, das eigene Erziehungsverhalten zu reflektieren und neue Wege zu erproben. Die Beratung ist kostenfrei.



Beim Komm-Projekt fand ich das Zusammenarbeiten schön. Ich finde es gut, dass wir jetzt Streit selber lösen können.  
Niklas

Was Sie gemacht haben, fand ich lustig. Es hat viel dazu beigetragen, wie wir miteinander umgehen.  
Fino

Beim Komm-Projekt hat mir besonders gut die Friedenstreppe gefallen. Und die OMA, weil es wichtig ist, gut zuzuhören.  
Belen

## »KOMM, WIR FINDEN EINE LÖSUNG«

### Training zur Gewaltprävention mit Grundschulkindern

Seit zwölf Jahren ist das Projekt fester Bestandteil des Schulprogramms an zahlreichen Rheingauer Grundschulen.

### Welche Regeln gelten in der Klasse?

Wie reden die Kinder miteinander? Welche Wünsche für ihre Klasse haben sie? Und wie löst man Konflikte friedlich? Vier Wochen lang führen die geschulten Trainer Alexandra Kunz, Harald Schmidt und Shahab Baghdasarian in Zweier-Teams (weiblich/männlich) mit den Schülern der dritten Klassen Übungen zum Klassenzusammenhalt durch. Das Training zielt auf die Anwendung der sogenannten »Friedenstreppe« hin: Im Fall eines Streits oder eines Missverständnisses werden zunächst beide Parteien angehört. Dann werden von allen gemeinsam Möglichkeiten zur Problemlösung erarbeitet.

Am Ende des Projektes laden die Drittklässler ihre Eltern und Geschwister zu einem »Eltern-Kinder-Abend« in ihren Klassenraum ein und stellen ihnen vor, was sie beim »Komm-Projekt« gelernt haben. Bevor man den Abend dann mit einem gemeinsamen Ballspiel zur Stärkung der Zusammenarbeit abschließt, bekommen alle Schüler unter Applaus eine Urkunde für ihre erfolgreiche Teilnahme an dem Projekt

»Komm, wir finden eine Lösung« überreicht.

Das Projekt bietet einen vielversprechenden Weg, soziale und emotionale Kompetenzen der Kinder zu stärken. Durch die Zusammenarbeit mit Lehrer/innen und den Eltern kann eine breite Basis für nachhaltige positive Konsequenzen geschaffen werden.

**Übrigens:** Das Training zur Gewaltprävention wurde vor einigen Jahren von der Gesamtkonferenz der Johannede-Laspée-Schule Geisenheim als fester Bestandteil des Sachunterrichts der dritten Jahrgangsstufe festgelegt.

2019 wurde »Komm, wir finden eine Lösung« an sechs Grundschulen und in 17 Klassen durchgeführt.

Alexandra Kunz | Dipl. Sozialpädagogin und Kinderschutzkraft  
Harald Schmidt | Lerntainer  
Shahab Baghdasarian | Erzieher

DANKE

## Kindersprechstunde an Grundschulen

# DAMIT DIR DER STEIN VOM HERZEN FÄLLT...

Wir sind da und haben Zeit für dich!  
Gemeinsam finden wir eine Lösung und dir fällt ein dicker Stein vom Herzen!  
Du fühlst dich freier, wenn du mit jemandem über deine Probleme reden kannst.

## EIN OFFENES OHR FÜR KINDERSORGEN

Ein »offenes Ohr« für Kindersorgen zu haben und für eine zügige Klärung des Problems zu sorgen, ist uns wichtig. Das Angebot der Kindersprechstunde leistet einen wertvollen Beitrag zu einem Schulklima, in dem sich alle wohl fühlen können. Wir sind vor Ort, wenn kleine und große Probleme der Kinder das Lernen behindern. Die Teilnahme ist freiwillig.  
Alle Gespräche werden vertraulich behandelt.

Die Kindersprechstunde steht den Grundschulen im Rheingau zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns an!

### Die Kindersprechstunde

- unterstützt Kinder bei der Bewältigung ihres Alltags in der Schule und Familie
- hilft Kindern bei der Lösungssuche in Konfliktsituationen
- fördert das Selbstvertrauen und macht vorhandene Stärke bewusst
- überwindet Sprachlosigkeit
- fördert gewaltfreie Kommunikation

### Die Sprechstunde wird zum Beispiel aufgesucht

- wenn ein Kind mit dem besten Freund Streit hat und es nicht mehr weiter weiß
- wenn Kinder von Mitschülern geärgert werden
- wenn sich Kinder von anderen Kindern ungerecht behandelt fühlen
- wenn »der Schuh drückt« und das Kind das Gefühl hat, Alexandra Kunz wäre genau der Mensch, mit dem es über seine Sorgen und Nöte sprechen möchte



## SOZIALPÄDAGOGISCHE GRUPPENSCHÜLERHILFEN

Die Gruppenschülerhilfe ist ein Projekt der Jugendhilfe unter der Trägerschaft des Rheingauer Kinderschutzbundes. Sie ist konzipiert für Kinder, die eine besondere Fürsorge und individuelle Lernförderung benötigen. Die Betreuung erfolgt durch geschultes Personal ganzheitlich unter Einbeziehung von Elternhaus und Schule.

Das Angebot beinhaltet die Bereiche individuelle Schul- und Lernförderung sowie soziales Lernen und Spielen. Die Kinder werden bei den Hausaufgaben individuell betreut. Ergänzende Übungen und Lernspiele fördern Kinder mit Konzentrations- und Sprachproblemen.

Im gemeinsamen Gespräch und Spiel trainieren die Kinder ihre Kommunikationsfähigkeit und sozialen Verhaltensweisen. Interkulturelle Kompetenzen der Betreuer/innen sind hierbei gefragt.



### Tagebuch-Notiz einer Mitarbeiterin:

*Inzwischen haben wir fertig gekocht, 12 pubertierende Mädchen sind zu Hause. Einige wohnen um die Ecke, andere werden nach Hause gebracht. Was zu einem einstündigen Besuch im türkischen Elternhaus unserer Selin (Name geändert.) führt und bei der Übergabe von Alia (Name geändert.) an ihre syrischen Eltern zum Versprechen führt, beim nächsten Anliefern ihrer Tochter nun endlich mal zum Tee zu bleiben. Ich finde, dass dieser Kinderschutzbund einfach eine großartige Sache ist.*

## Sozialpädagogische Gruppenschülerhilfen an der Emely-Salzig-Schule in Geisenheim

### Starker Zusammenhalt

Die 30 Kinder und Jugendlichen haben sich zu einer starken Gruppe gefunden. Es ist ein starker Zusammenhalt der Kinder unter einander zu beobachten, ein friedliches Miteinander prägt den Alltag.

Von zwei Kindern muss die Gruppe Abschied nehmen: Fiona zieht in den Norden, Fabian zurück in die polnische Heimat. Wochen vorher werden zwei kleine Kameras verteilt, mit denen die Kinder und Jugendlichen Fotos für die Abschiedsalben machen.

Fast 200 Fotos entstehen: die Betreuungsräume, der Schulhof, die Aula werden im Bild festgehalten, um die Erinnerung an eine schöne gemeinsame Zeit zu erhalten. Beim Spiel, beim gemeinsamen Essen, bei den Hausaufgaben und in vielen anderen Situationen werden Gruppenfotos gemacht. Sie werden eingeklebt, beschriftet und für die Reise ans Meer und nach Polen aufbereitet. Für die Abschiedsfeste wird geschmückt, gebacken, werden Brötchen geschmiert und Spiele organisiert.



Auch die Übernachtung in der Schule mit den Großen läuft großartig. Die Freiräume werden verantwortungsvoll genutzt, und schwierige Gruppensituationen von allen gemeinsam gemeistert.

In der Weihnachtszeit war wieder Wichteln angesagt, dabei zeigte sich, wie einfühlsam die Kinder miteinander umgehen. Als wir eine Woche später mit den Kleinen unsere lange Weihnachtsfeier starteten, überraschte uns plötzlicher Personalmangel. Die Großen sprangen ein. Sie blieben nach Absprache mit ihren Eltern länger, bereiteten eine Schnitzeljagd vor, versorgten die Kleinen, organisierten das Wichteln. Wie eine große Familie saßen alle am Tisch!

### Neu bei uns

Unsere Öffnungszeiten haben wir an einigen Abenden verlängert: Wir bieten Strickkurse, Spiele-Abende und gemeinsames Kochen mit den Großen an. Und unser lang ersehntes Elterncafé ist zu einem regelmäßigen Treff der Eltern und größeren Geschwister geworden!



## Weihnachtsaktion 2019

### der Waas.schen Fabrik

Liebe Freunde der Waas.schen-Fabrik, wie jedes Jahr seit 2012 sammeln wir wieder Spenden für den Rheingauer Kinderschutzbund, genauer gesagt für die Geisenheimer Hausaufgabenhilfe.

Dieses Jahr werden die Rheingauer Volksbank und der Friseur Babadadas aus der Fabrik mitmachen. Es werden pro „Nase“ 10 gesammelt, dieses Jahr kaufen die Kinder Geschenke in einer Gruppe für die Kinder der anderen Gruppe und die Vorfreude ist bereits jetzt schon sehr groß.

Jeder Spender bekommt einen Anhänger, selbst gebastelt von den Kindern sowie eine bemalte Wichtelkarte!

Außerdem wünscht sich die Gruppe Legosteine, ein Raum wurde für die Kinder freigemacht und eine große Platte wartet auf die künftigen Bauwerke!

Der Verein der Waas.schen-Fabrik hat bereits 11,2 kg Legos eingekauft und von einem Vereinsmitglied haben wir die Ankündigung von weiteren 10 kg erhalten. Wir würden uns riesig freuen, wenn der eine oder andere von Ihnen für diese Aktion ebenfalls 10€ übrig hätte und diese bei Natascha Lenz im Friseursalon Babadadas (EG Fabrik) ins Spendenglas werfen würde. Sollte jemand noch Legos im Dach oder Keller haben, die er nicht mehr benötigt, wäre das ebenfalls eine gute Idee, diese den künftigen jungen Baumeistern zu spenden.

An dieser Stelle bereits an Sie/Euch alle eine schöne Vorweihnachtszeit und traumhaftes Weihnachtsfest sowie einen gesunden Rutsch ins Neue Jahr 2020!  
Andrea Nusser, Waas.sche Fabrik



**Christiane Strobl (Leitung, Gruppen-Leitung)**  
**Karin Schwarz (Gruppen-Leitung)**  
**Sabrina Hasselbach (Gruppen-Leitung)**  
**Leonie Siewers / Klara Rothmund (Gruppen-Leitung)**  
**Shaylyn Ward (Sozialassistentin im Praktikum)**  
**Sitta Derstroff (Freie Malerin)**



## Sozialpädagogische Gruppenschülerhilfen an der Sonnenblumenschule in Eltville-Erbach

Die Gruppenschülerhilfe an der Sonnenblumenschule in Eltville-Erbach wird von fünf Kindern besucht. Die Gruppe setzt sich aus Schülerinnen und Schülern der ersten bis dritten Klasse zusammen.

Eine besondere Herausforderung ergibt sich durch die Situation, dass ein syrisches Flüchtlingskind ohne jegliche Deutschkenntnisse die Betreuung besucht. Nach anfänglicher Zurückhaltung bei allen Kindern, wächst die Gruppe immer mehr zusammen und das Mädchen hat ihre »sprachliche« Schüchternheit bisher gut ablegen können. Ansonsten sind die Schwierigkeiten der Kinder vielfältig und bedürfen



einer individuellen Unterstützung. Nach der Erledigung der Hausaufgaben wird gebastelt und gespielt. Die engagierten ehrenamtlichen Helfer/innen sind mit ihrer tollen Unterstützung eine große Hilfe.

Der Hausaufgabenraum ermöglicht nun ein ruhiges und konzentriertes Arbeiten.

Nachdem im vergangenen Jahr eine Akustikdecke und ein Akustikvorhang angebracht worden sind, schmückt nun auch ein spezielles Lärmschutz-Sofa den Raum. Eine gemütlicher Ort, sich mal zurück zu ziehen oder vielleicht auch mal ein Buch zu lesen.



**Bianca Peters (Leitung)**  
**EA: Elfi Grützmann, Irmtraud Wessler-Hahn, Helmut Haase, Barbara Wörsdorfer, Pauline Peters**  
**EBS Studierende: Lena**

## Sozialpädagogische Gruppenschülerhilfen an der Pfingstbachschule in Oestrich-Winkel



Neun Kinder bilden eine stabile Gruppe, in der es ein gutes Miteinander gibt. Dank der ehrenamtlichen Helfer/innen kann jedes Kind seinen Fähigkeiten und seinem eigenen Lerntempo gemäß individuell gefördert werden.



**Hildegard Stroh (Leitung)**  
**EA: Sigrid Fullbrecht-Wollner, Petra Hölzel, Marika Oeding, Manfred von Stosch**  
**EBS Studierende: Adrian, Annika, Antonia, Johann, Mathieu, Matthias, Max**



### Unser Flohmarkt

# EINE BELIEBTE TRADITION

**Der Flohmarkt vom Kinderschutzbund Rheingau e.V. und den Fußballern vom FV 08 Geisenheim besteht seit 22 Jahren und genießt mittlerweile Kultstatus! Der Erlös wird zwischen beiden Vereinen partnerschaftlich geteilt und kommt der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zugute.**

Zweimal jährlich, nämlich im Mai und September, verwandeln sich der Geisenheimer Domplatz, die Fußgängerzone und der Lindenplatz zur Einkaufsmeile für Schnäppchenjäger. An die 80 Stände mit Flohmarkt-Charme warten auf die Schatzsucher. Einige Mitglieder des Kinderschutzbundes haben wieder Kuchen und Torten gebacken und der Kaffee wird vor Ort gekocht. Softdrinks und Wasser sind wie immer auch im Angebot. Der Fußballverein bietet die beliebten Grillwürstchen an. Die Nachbarschaftshilfe Geisenheim bietet wieder die beliebte Waffelbäckerei an – unter der Leitung von Marion Geppert!



*Ein besonderer Dank geht an alle ehrenamtlichen Organisatoren und Helfer/innen, insbesondere an die Hansenberg-Schüler/innen.*

# FERIENPROGRAMM FÜR KINDER

## Kreative Bastelangebote in den Oster- und Herbstferien



Auch im Jahr 2019 hatte das Team des Ferienprogramms alle Hände voll zu tun, um nach alter Tradition für Rheingauer Kinder ein abwechslungsreiches Programm in der Geisenheimer Scheune anzubieten. Übrigens: Seit 29 Jahren!

Dank der Kreativität und des Einsatzes der Teammitglieder, fanden sich wieder viele Bastelangebote, die für die Kinder vorbereitet wurden.

### Das Osterferien-Programm

Punkt 14:30 Uhr öffnen sich die Türen und eine große Anzahl Kinder, Eltern und Großeltern erobern den großen Ausstellungsraum der Geisenheimer Scheune.

Das bevorstehende Osterfest gilt als der Schwerpunkt des ersten Nachmittags. Neben einem Osterkübchen basteln die Kinder Osterhasen zum Aufhängen, kleine Schafe oder auch Stirnbänder mit Hasenohren.

Der darauffolgende Mittwoch ist vor allem dem Muttertag gewidmet. Und alle Kinder sind mit Eifer dabei, um ihren Müttern kleine Herzen aus Fimo zu formen oder ihren Fingerabdruck im bunten Fimo zu verewigen. Auch entstehen kleine Sträuße, die mit Herzen und Schmetterlingen geschmückt werden. Das Gebäck, das immer das Motiv der gebastelten Werke aufnimmt und von uns bereitgestellt wird, wird an jedem Nachmittag begeistert aufgefuttert.

### Das Herbstferien-Programm

Auch in diesem Jahr werden wieder Laternen gebastelt, diesmal kleine, weiße Papierlaternen, die jedes Kind individuell gestaltet. So entstehen bunt angemalte, künstlerisch gestaltete oder auch einige gruselige Laternen.

*Petra Aisslinger (Leitung)  
Helferinnen: Rosi Jakobi, Helma Lauer-Schütz,  
Laura Lippert, Andrea Prinz,  
Ursula Schruoff, Margund Schulz*

Außerdem erhalten die Kinder die Möglichkeit, für die Vögel im Winter Futterstellen aus Konservenbüchsen herzustellen. Durch ein Loch im Boden jeder Büchse wird eine Schnur gezogen, damit die Kinder dort einen Meisenknödel befestigen können. Das gefällt den Kindern natürlich besonders gut.

Auch im Jahr 2019 wird das Ferienprogramm von vielen Kindern besucht. Zunehmend sind Eltern und Großeltern dabei. Oftmals müssen wir weitere Tische aufstellen und zusätzliche Stühle aus dem Keller holen. Die Resonanz bei den Besuchern ist immer sehr positiv.

Vielleicht liegt das Erfolgsrezept darin, dass die Kinder das Angebot erhalten, einfache aber trotzdem schöne Dinge alleine oder mit Hilfe anzufertigen. Das ist das, was nach unserer Erfahrung die Kinder begeistert und sie mit Stolz erfüllt. Aber mit Sicherheit ist es die warme Atmosphäre, die den Bastelraum erfüllt, die liebevolle Fürsorge und Anleitung der Helferinnen, die den meisten Kindern bereits bekannt sind.

Ein einzigartiges Team langjähriger Helferinnen bereitet bereits Monate im Voraus die Programme vor, sucht geeignete Motive aus und stellt die Bastelanleitungen her. Eine zeitintensive Hingabe für die Kinder, die diese wiederum mit ihrer Begeisterung zurückgeben! Ein Dank geht auch wieder an Horst Falker, Leiter der Stadtbücherei Geisenheim und damit an das gesamte Team!

# DANKE SCHÖN

## EHRENAMT – die wertvolle Zeitspende

Die besondere Stärke unseres Vereins kommt aus dem freiwilligen Engagement vieler Mitglieder, Bürgerinnen und Bürger und zunehmend junger Menschen. Alle vereint das Interesse am Wohlergehen von Kindern. Dafür spenden sie ihre Zeit.

Besonders hervorzuheben ist das soziale Engagement unserer langjährigen Lern- und Lesepatzen und der treuen Mitarbeiterinnen im Ferienprogramm oder in der Waffelbäckerei, wenn Flohmarkt ist. Stellvertretend für all die anderen bedanken wir uns bei Petra Aisslinger und Helga Lukic, die seit Jahrzehnten ihre Helferteams zusammenhalten und zur Stelle sind, wenn wir sie brauchen.

Das soziale Engagement junger Menschen beeindruckt: Schülerinnen und Schüler der Rheingauschule Geisenheim, der St. Ursula-Schule Geisenheim, der Internatsschule Schloss Hansenberg Geisenheim und Studierende der European Business School (EBS) unterstützen uns in der Sozialpädagogischen Gruppenschülerhilfe und bei Kinderfesten, beim Ferienprogramm, Flohmarkt und anderen Events.

Ihre Mithilfe ist für uns unverzichtbar geworden, ihre Motivation und ihr Engagement sind unser Motor für das Erreichen gemeinsamer Ziele.

**Die Ehrenamtlichen sind das Rückgrat unseres Vereins. Wir freuen uns und sagen Danke!**



**Wir freuen uns über die zunehmende mediale Öffentlichkeit im Rheingau und sagen allen, die diese durch Aktionen, Konzerte und Sammlungen möglich gemacht haben: Herzlichen Dank!**

Stellvertretend für viele großartige Benefiz-Aktionen für den Rheingauer Kinderschutzbund sei hier das erneute großartige Engagement der Rheingauschüler genannt! Auch die Waas.sche Fabrik ist nach 7 Jahren immer noch dabei, unseren Kindern zu helfen. Der Lions Club Rheingau begünstigt uns seit Jahren bei seiner Benefizveranstaltung „Sommernachtsspitzen“. Und der Erlös des großen Weihnachtskonzerts „ihnen leuchtet ein Licht“, eine langjährige Hilfsaktion vom Wiesbadener Kurier und Tagblatt in der Marktkirche Wiesbaden, ging 2019 anteilig an den Rheingauer Kinderschutzbund e.V. und Wildwasser e.V.



### Zu guter Letzt...

Bedankt sich der Vorstand des Kinderschutzbundes Rheingau e.V. bei allen Menschen, die auch 2019 durch ihre Spenden wieder einen wichtigen Beitrag leisteten, damit wir Kinder in schwierigen Lebenssituationen begleiten können. Denn Einsamkeit, Armut, Verzweiflung sind auch im Rheingau keine Fremdwörter.

*Kaum zu glauben:  
Seit Jahrzehnten geht  
auf unser Spendenkonto eine  
monatliche Überweisung  
von 10 Euro ein. Betreff:  
»Für die Kinder!«*

**DANKE**

**Ehrenamtliche  
Helfer/innen 2019: 63!**

# Zukunftsmusik 🎵

## 30 Jahre: Der Kinderschutzbund Rheingau e.V. Jubiläumsprojekte 2020 in Planung

### Angebote für Schulen

#### Aktionstage, Workshops, Theater, Konzerte o. ähnl.

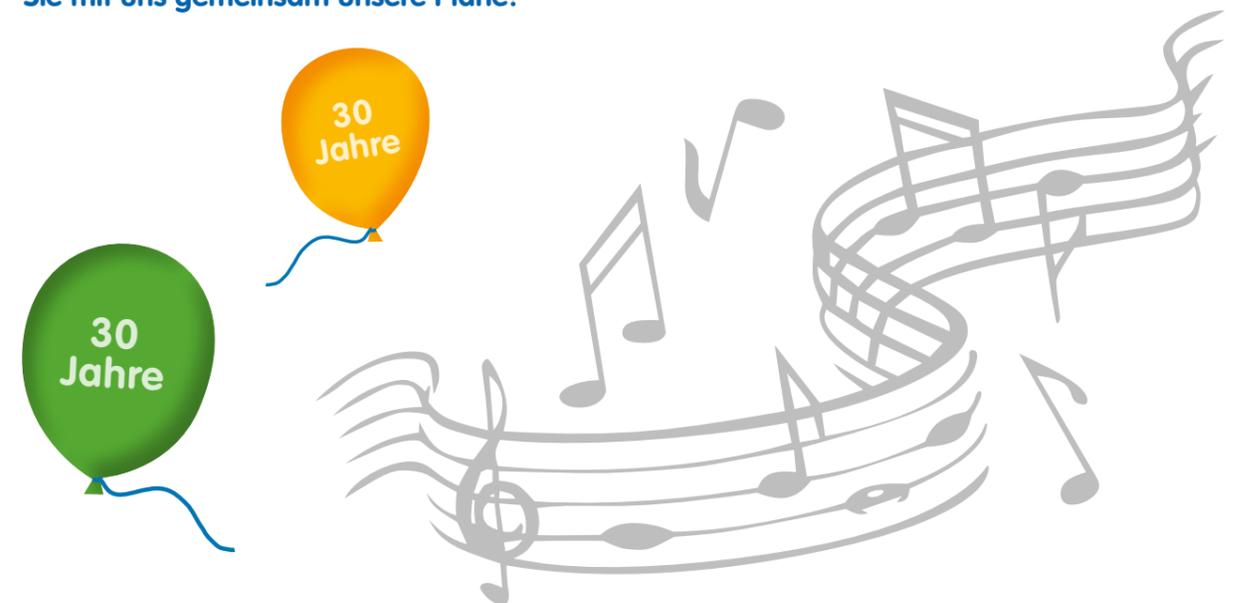
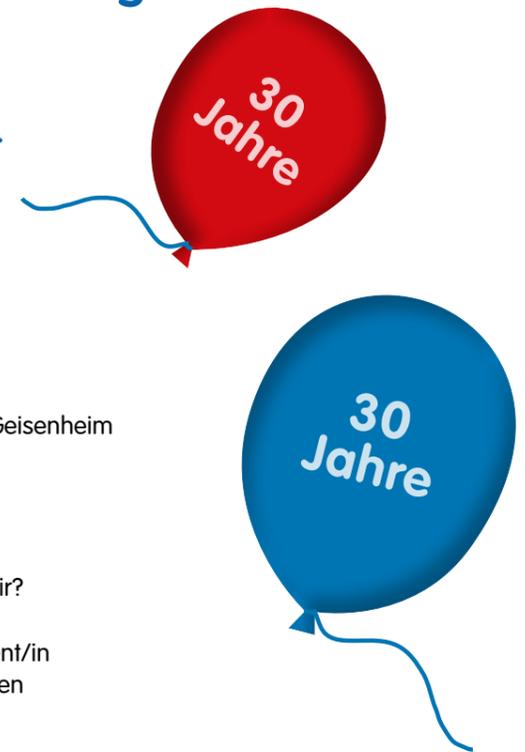
- ★ Gewaltprävention
- ★ Kreative Mediennutzung
- ★ Kritische Mediennutzung
- ★ Thema Kinderrechte
- ★ Konzerte: Schüler für Schüler
- ★ Improvisations-Theater RequiSIT

- ★ Tag der Offenen Tür im Rheingaubad für Kinder und Jugendliche im Rheingau in Zusammenarbeit mit der Stadt Geisenheim

- ★ Aktionstag „Interaktive Spiele“
- ★ Kurs Selbstverteidigung für Jungen und für Mädchen
- ★ Training: Gewaltfreie Kommunikation
- ★ Jugendseminar zum Thema Pubertät: Was macht das mit mir?

Intern: TEAM – Erlebnistag (Stärkung des Wir-Gefühls) mit Referent/in für den Vorstand und die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen

### Gestalten Sie unsere Zukunftsmusik mit und verwirklichen Sie mit uns gemeinsam unsere Pläne!



# WIR SIND EIN STARKES TEAM!

## DER VORSTAND

Der Vorstand leitet den Verein, legt die Ziele der Vereinsarbeit fest und achtet auf seine Verwirklichung. In regelmäßigen Abständen findet eine Vorstandssitzung statt, an der auch interessierte Mitarbeiter/innen teilnehmen können. Ferner treffen sich der Vorstand und die Mitarbeiterinnen zweimal im Jahr zu einer Klausurtagung. Hier werden Themen diskutiert, für die in den Vorstandssitzungen nicht genügend Zeit und Raum gegeben ist.

## GESCHÄFTSFÜHRENDE VORSTAND



**Udo Wesemüller**  
Vorsitzender



**Dr. Andrea Preusche-Glebocki**  
Stellvertr. Vorsitzende



**Wolfgang Quint**  
Schatzmeister

## BEISITZER/INNEN IM VORSTAND

Die Beisitzer/innen beraten und unterstützen den Geschäftsführenden Vorstand bei allen anfallenden Aufgaben, helfen bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und bringen neue Ideen ein.



**Isabelle Fietz**



**Christiane Heil**



**Susanne Schippers**



**Richard Fietz**



**Anna Wagner**



Alle Mitglieder des Vorstands üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

## UNSERE HAUPTAMTLICHEN MITARBEITER/INNEN

### ... in den Sozialpädagogischen Gruppenschülerhilfen

#### EMELY-SALZIG-SCHULE GEISENHEIM

**Christiane Strobl**, Dipl. Pädagogin  
Pädagogische Leitung und psychosoziale Beratung der Gruppen  
**Karin Schwarz**, Gruppenleiterin  
**Sabrina Hasselbach**, Gruppenleiterin  
**Klara Rothmund**, Gruppenleiterin  
**Leonie Siewers**, Gruppenleiterin  
**Shaylyn Ward**, (Sozialassistentin im Praktikum)



**Christiane Strobl**



**Karin Schwarz**



**Sabrina Hasselbach**

#### PFINGSTBACHSCHULE OESTRICH-WINKEL



**Hildegard Stroh**  
Pädagogische Fachkraft  
Pädagogische Leitung

#### SONNENBLUMENSCHULE ELTVILLE-ERBACH



**Bianca Peters**  
Pädagogische Fachkraft,  
Pädagogische Leitung

### ... in der Beratung



**Alexandra Kunz**  
Dipl. Sozialpädagogin und Kinderschutzkraft



**R. Sättele-Schmidt**



**Marion Bender**

Unsere Verwaltung ist die Basis für unseren Erfolg.

### ... in der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes Rheingau e.V.

### ... in den Präventionsprojekten in Schulen



**Alexander Krug**  
Dipl. Pädagoge u. Spieltherapeut



**Harald Schmidt**  
Lerntrainer



**S. Baghdasarian**  
Erzieher



**Felicienne Henninghausen**  
Dipl. Sozialpädagogin



**Ulrike Burckard**  
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

## Aufgabenverteilung im Vorstand

Der Vorstand arbeitet im Team. Die Aufgabenverteilung im Vorstand ist eine große Hilfe für die Mitglieder untereinander und unterstützt die Transparenz und Information gegenüber den haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter/innen. Jedes Vorstandsmitglied ist mit seinem Aufgabengebiet entsprechenden Entscheidungskompetenzen ausgestattet.

### UDO WESEMÜLLER

Vorsitzender

Verwaltung | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Datenschutz in Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten  
Fundraising | Homepage  
Ansprechpartner für Gruppenschülerhilfe und Ehrenamt  
Paritätischer Wohlfahrtsverband | Präventionsrat Oberer Rheingau

### DR. ANDREA PREUSCHE-GLEBOCKI

Stellvertretene Vorsitzende

Stellvertretung  
Intervision Alexandra Kunz | Redaktion Jahresbericht | Organisation von Veranstaltungen | Koordination grafischer Auftritt | AG Gruppenschülerhilfe  
Mitglied Jugendhilfeausschuss RTK | Mitglied Präventionsrat Unterer Rheingau

### WOLFGANG QUINT

Schatzmeister

Schatzmeister

### ISABELLE FIETZ

Beisitzerin

Kooperation mit der Internatsschule Schloss Hansenberg und Einsatz der Hansenbergschüler/innen | Intervision Alexandra Kunz  
Stellv. Mitglied Jugendhilfeausschuss RTK  
Raumgestaltung | Unterstützung bei Veranstaltungen

### CHRISTIANE HEIL

Beisitzerin

AG Gruppenschülerhilfe  
Kooperation mit der European Business School und den EBS Studierenden  
Unterstützung bei Veranstaltungen

### SUSANNE SCHIPPERS

Beisitzerin

AG Gruppenschülerhilfe | Kooperation mit der Emely-Salzig-Schule  
Unterstützung bei Veranstaltungen

### RICHARD FIETZ

Beisitzer

Technik | Organisation von Veranstaltungen  
Unterstützung bei Veranstaltungen

### ANNA WAGNER

Beisitzerin (kommiss.)



## Unsere Klausurtagungen machen richtig Spaß!

Zweimal im Jahr treffen sich alle Vorstandsmitglieder, das Team der Geschäftsstelle und die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen des Kinderschutzbund Rheingau e.V. zu einer Klausurtagung. Dies ist die Gelegenheit, ein Thema, das uns allen am Herzen

liegt, mal gründlicher und ohne Zeitdruck anzugehen. Gleichzeitig dienen die Klausurtagungen zum besseren Kennenlernen der Vorstandsmitglieder und der Mitarbeiter/innen untereinander. Jedes Mal freuen wir uns über eine

muntere kollegiale Arbeitsatmosphäre! Unsere regulären Vorstandssitzungen finden alle zwei Monate statt.

Die Jahresmitgliederversammlung findet traditionsgemäß im Frühjahr eines Jahres statt. Zum Helferfest für alle ehrenamtlichen Helfer/innen laden wir Anfang Februar ein.

## Fort- und Weiterbildung

Auch in Sachen Fort- und Weiterbildung sind wir rege engagiert. Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter/innen arbeiten regelmäßig in fachbezogenen Arbeitsgruppen (z.B. AG Sozialpädagogische Gruppenschüler-

hilfen) und Fortbildungsveranstaltungen. Die Gruppenleiterinnen der Sozialpädagogischen Gruppenschülerhilfen stärken sich durch Supervision, ein Angebot des Rheingau-Taunus-Kreises.

Intervisionsgespräche finden regelmäßig zwischen dem Vorstand und den Bereichsleiterinnen Alexandra Kunz und Christiane Strobl statt.



### Sind Sie auch auf Facebook unterwegs?

Prima, denn auch da sind wir vertreten. Schnell und aktuell. »Freunden« Sie sich doch mit unserer Seite »an« – dann sind Sie jederzeit auf dem neuesten Stand, wenn wir Aktuelles posten!



### Nachruf

Wir trauern um unseren treuen Freund und Weggefährten Knut Schneider (verst. 10.10.2019). Er hat maßgeblich zur positiven Entwicklung des Kinderschutzbund Rheingau e.V. beigetragen. Sein Engagement und Sachverstand werden uns fehlen. Wir danken ihm und werden ihn nicht vergessen.



# UNTERSTÜTZEN SIE UNS AUCH WEITERHIN – WERDEN SIE MITGLIED!

**Viele kleine Summen ergeben eine große – unsere zwei beständigen Geldquellen für ehrenamtliche Projekte:**

■ **Sammeln von Zahngold**

Danke an alle Zahnärzte im Rheingau und in Wiesbaden. Das Zahngold, das Patienten den Ärzten zum Sammeln überlassen, wird von uns regelmäßig abgeholt und katalogisiert. Der Erlös ist ein wichtiger Bestandteil unseres Spendenaufkommens.

■ **Unser besonderer Dank gilt**

den Zahnarztpraxen in Eltville, Geisenheim, Oestrich-Winkel, Rüdesheim am Rhein und Wiesbaden.

■ **Spendenhäuschen**

An mancher Theke laden Spendenhäuschen des Kinderschutzbund Rheingau e.V. dazu ein, Wechselgeld zu spenden. Die Kunden erleichtern ihre Geldbörse vom Kleingeld und für uns ist das eine lukrative Einnahmequelle. Wir bedanken uns bei allen Rheingauer Geschäftsleuten, die auch weiterhin unsere Spendenhäuschen aufstellen und damit unsere Arbeit unterstützen.

■ **Ihre Spende kommt an!**

Private Spenderinnen und Spender unterstützen uns durch kleine und große Einzelspenden. Ab einer Spende von 100 Euro erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

■ **Wir freuen uns auf Ihre Mitgliedschaft!**

Engagieren Sie sich dauernd und nachhaltig: Mit Ihrer Mitgliedschaft gestalten Sie aktiv die Arbeit unseres Regionalverbandes. Sie geben uns Planungssicherheit und sichern Kontinuität. Der Mindestbeitrag für eine Mitgliedschaft beträgt 25 Euro im Jahr. Ein Antragsformular finden Sie auf unserer Homepage: [www.kinderschutzbund-rheingau.de](http://www.kinderschutzbund-rheingau.de)

■ **Wir freuen uns auf zusätzliche ehrenamtliche Helfer und Helferinnen!**

Könnten Sie sich vorstellen, in einem unserer Projekte oder bei Festen und anderen Veranstaltungen mitzuhelfen? Wir sind dankbar für jedes Hilfsangebot.

■ **Wir freuen uns auf hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen!**

Haben Sie eine pädagogische Ausbildung? Möchten Sie vielleicht nur tage- oder stundenweise arbeiten?

■ **Haben Sie Interesse?**

Dann melden Sie sich bitte bei Marion Bender oder Roswitha Sättele-Schmidt in unserer Geschäftsstelle. Unsere Bürozeiten sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 11:00 Uhr. Telefon: 06722-5515 oder unter: [dksb-rheingau@t-online.de](mailto:dksb-rheingau@t-online.de)



**Unsere Spendenkonten:**

Rheingauer Volksbank  
IBAN: DE59 5109 1500 0000 0232 30  
BIC: GENODE51RGG

Nassauische Sparkasse  
IBAN: DE11 5105 0015 0450 0385 55  
BIC: NASSDE55XXX



## STARKE KINDER HALTEN FELSENFEST ZUSAMMEN...

Starke Mädchen  
haben nicht nur schöne Augen.  
Starke Mädchen  
haben Phantasie und Mut.  
Starke Mädchen  
wissen selbst wozu sie taugen.  
Starke Mädchen  
kennen ihre Chancen gut.

Starke Jungs,  
die können nicht nur Muskeln zeigen.  
Starke Jungs,  
die zeigen Köpfchen und Gefühl.  
Starke Jungs,  
woll'n ihre Meinung nicht verschweigen.  
Starke Jungs,  
die kommen lächelnd an ihr Ziel.

Starke Kinder halten felsenfest zusammen.  
Pech und Schwefel die sind gar nichts gegen sie.  
Ihren Rücken lassen sie sich nicht verbiegen.  
Starke Kinder die zwingt keiner in die Knie.

Songtext (1989) von Rolf Zuckowski

**Der Kinderschutzbund  
Regionalverband Rheingau e.V.**

Winkeler Straße 46 | 65366 Geisenheim  
Fon 06722-5515 | Fax 06722-972498  
dksb-rheingau@t-online.de  
[www.kinderschutzbund-rheingau.de](http://www.kinderschutzbund-rheingau.de)

**Bürozeiten:**

**Mo. | Di. | Do. | Fr.**  
**9:00 bis 11:00 Uhr**

**Bankverbindungen:**

Rheingauer Volksbank  
IBAN DE59 5109 1500 0000 0232 30  
BIC GENODE51RGG  
Nassauische Sparkasse  
IBAN DE11 5105 0015 0450 0385 55  
BIC NASSDE55XXX



**Der Kinderschutzbund**  
Regionalverband  
Rheingau e.V.